



Lippe Genealogie Ruhr

Genealogie zwischen Lippe und Ruhr

Informationen der Bezirksgruppe Essen der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V., Sitz Köln

Heft 22

Jahrgang 11

Juni 2011

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher
und an Familienforschung Interessierte,

seit gut zwei Jahren ist die Änderung des Personenstandsgesetzes in Kraft, die den geschützten Zeitraum der Personenstandsregister variabel gestaltet und damit ermöglicht hat, dass die freigegebenen Zeiträume an die Stadtarchive abgegeben werden konnten. Hier haben sich, wie die Familienforscher feststellen konnten, die unterschiedlichsten Varianten für die Zugriffsmöglichkeit entwickelt. Diese reichen von kostengünstigen Forschungsmöglichkeiten bis hin zu abschreckenden horrenden Gebühren, die schon für das Holen eines Buches gefordert werden.

Einen für die Familienforscher optimalen Weg hat das Stadtarchiv Düsseldorf gewählt. Hier wurden – auch aus konservatorischen Gründen – die Bücher digitalisiert und stehen an PC-Arbeitsplätzen zur Suche zur Verfügung. Ein bemerkens- und nachahmenswertes Beispiel, das nur noch zu toppen wäre, wenn diese Digitalisate auch über das Internet zugänglich gemacht würden. Da Düsseldorf nicht nur Randgebiet der Familienforscher aus dem Ruhrgebiet ist, haben wir auf der Seite 243 ff. unter „*Wo finde ich was? ...*“ die in Düsseldorf erforschbaren Quellen aufgeführt.

Im 2. Halbjahr 2011 steht wieder unser Informationsstand in der Messe Mode-Heim-Handwerk an (s. Terminübersicht auf Seite 247), für den wir Ihre tatkräftige Unterstützung ebenso benötigen wie für die Einrichtung unseres Bibliothekraumes, damit der umfangreiche Bestand auch einmal genutzt werden kann, sowie für die Weiterführung unserer Webseiten (s. Seite 240).



Beteiligen Sie sich doch auch an den Aktivitäten der Bezirksgruppe! Mit mehreren Personen zusammen macht die Arbeit besonders Spaß. Melden Sie sich dazu bitte bei der Leitung der Gruppe.

Ihre

Redaktion zwischen Lippe und Ruhr

Metropole Ruhr: Wir können auch genealogisch!

- | | |
|---|--|
|  WGfF-Bezirksgruppe Duisburg |  Martin-Opitz-Bibliothek, Herne |
|  WGfF-Bezirksgruppe Essen |  Stadtarchive |
|  Roland zu Dortmund |  Landesarchiv |

Rückblicke

Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe hat Frau Gerda Schulte das Amt der Schriftführerin nach über 50 Jahren abgegeben. Als neue Schriftführerin der Bezirksgruppe wurde Frau Martina Lünenschloß gewählt; zur Stellvertreterin Frau Mathilde Beitzen.

Herr Maas dankte Frau Schulte mit einem kleinen Blumenstrauß für die über Jahrzehnte unermüdlich geleistete Arbeit für die Bezirksgruppe. HL



Vortrag zur Nachlassaufbereitung

Am 28.04.11 war der Vorsitzende unseres Hauptvereins, Herr Volker Thorey, im Haus der Essener Geschichte zu Gast, um interessierten Familienforschern vorzutragen, wie sie ihre Forschungen aufbereiten sollten, damit diese auch für fachkundige aber nicht eingewiesene Dritte nutzbar sind bzw. von solchen übernommen werden können.

Schließlich wünscht sich doch jeder Hobbygenealoge, dass auch seine Nachfahren oder andere Interessierte mit den Ergebnissen seiner Forschungen etwas anfangen können.

Herr Thorey wies darauf hin, dass man/frau sich rechtzeitig Gedanken machen sollte, was mit dem eigenen genealogischen Nachlass geschehen soll. Am besten ist es, rechtzeitig eine testamentarische Regelung darüber zu treffen. In den meisten Fällen sind die Kinder oder Enkel der Familienforscher (noch) nicht mit dem Virus Genealogie infiziert und können mit dem genealogischen Nachlass von Mutter oder Vater nichts anfangen.

Deshalb empfiehlt es sich, rechtzeitig zu entscheiden, was die Familie behalten sollte. In diesem Zusammenhang ist z. B. an Fotos von Ahnen zu denken oder an Ahnentafeln. Es sollten deshalb Sonderordner für die Familie erstellt werden mit Fotokopien.

Es sollte auch bestimmt werden, was an wen abgegeben werden soll. Manche Archive lassen sich die Übernahme/Einstellung eines Nachlasses bezahlen. Zusätzlich sollten Nutzungsregelungen für den Nachlass getroffen werden, z. B. welcher Personenkreis ab wann den Nachlass nutzen darf.

Um eine möglichst breite und schnelle Nutzung des Nachlasses zu ermöglichen, sollte frühzeitig Ordnung in die Urkunden, Briefe, Tagebücher, Kaufverträge, Fotos, Ausweise, Zeugnisse, Orden und was alles sonst noch zusammengetragen und gesammelt wurde, gebracht werden. Dazu empfiehlt sich eine Sortierfolge nach Ahnentafeln, Listen, Aktenstücken (Zeugnisse, Grundstückskaufverträge, Ausweise u. ä.), Urkunden, Korrespondenz. Nachnamens- und Ortsnamensweiser sollten erstellt werden. Auch Dateien auf elektronischen Datenträgern sollten sortiert werden und in dem Gesamtüberblick Berücksichtigung finden.

Unter der Adresse www.Volker-Thorey.de → **Papers** finden Interessierte die Präsentationsfolien (Bearbeitung genealogischer Nachlässe) zu dem Vortrag. Martina Lünenschloß

Jahreshauptversammlung der WGfF in Koblenz

Am 15.05.2011 fand die Jahreshauptversammlung unseres Hauptvereins im Stadttheater Koblenz statt.

Als wesentliches Ergebnis der JHV ist festzuhalten, dass das NRW-Landesarchiv Brühl (bisher bekannt als „Personenstandsarchiv Brühl“) zu einem noch unbestimmten Termin nach Duisburg

umziehen wird. In den neuen Räumen soll es dann für die WGfF keine Möglichkeit mehr geben, auf den eigenen Buchbestand zurückgreifen zu können, wenn der Bestand dem NRW-Archiv zur Verfügung gestellt würde. Das Archiv hat nicht mehr das Personal Besucher zu betreuen. Um den Ahnenforschern die Nutzung der vereinseigenen Bibliothek zu erhalten, sollen eigene Räume im Großraum Köln/Bonn gesucht werden. Damit der Vorstand Räumlichkeiten zur Anmietung suchen kann, wurde **beschlossen, den Jahresbeitrag bereits ab 2012 auf 40 € anzuheben**. Entsprechende Mehrausgaben können mit dem bisherigen Beitrag, der übrigens seit mehr als 15 Jahren nicht erhöht wurde, nicht gedeckt werden.

Es wurde mitgeteilt, dass die WGfF den Deutschen Genealogentag 2013 nicht ausrichten wird.

Der Versuch einiger Mitglieder der Bezirksgruppe Essen, mittels erteilter und vorgelegter Vollmachten Abstimmungen/Beschlüsse der JHV auf eine breitere Basis zu stellen, scheiterte. Der Vorstand erkannte diese nicht an mit der Begründung, dass die Satzung dies nicht vorsehe. Andererseits verbietet die Satzung die Erteilung von Vollmachten aber auch nicht. Es sollte m. E. vor der nächsten Jahreshauptversammlung darüber diskutiert werden, ob die Satzung entsprechend klar zu stellen oder zu ändern ist.

Das Zulassen von Vollmachten würde es Mitgliedern, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen können, ermöglichen, sich ebenfalls an den Entscheidungen des Vereins zu beteiligen. Der Vorstand wüsste so auch, dass er die Interessen von mehr als nur den auf der Versammlung persönlich anwesenden Mitgliedern vertreten/umsetzen könnte.

Das Rahmenprogramm der Hauptversammlung war sehr ansprechend und gut organisiert. Am Abend des 14.05.11 wurde eine Kellerführung im Hause Deinhardt mit anschließendem Essen im Kellergewölbe angeboten. Nach der Jahreshauptversammlung standen verschiedene Führungen/Spaziergänge zur Auswahl, um Koblenz näher kennen zu lernen.



Stammhaus Deinhardt

Quelle: www.deinhards-koblenz.de

Schade, dass aus dem Bereich der Essener Bezirksgruppe keine größere Teilnahme zu verzeichnen war.

Martina Lünenschloß

Neueröffnung des „Vereinslokals“ der Bezirksgruppe



Foto: Hans-Joachim Lünenschloß

Am 19.05.2011 hat **Chili & Olive** in der Emmastr. 64 im Hause Otto von Herzberg neu eröffnet. Der Eingang des Lokals befindet sich jedoch auf der Paulinenstraße.



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln der Buslinien 160, 145 und 146 ist das Restaurant über die Haltestelle Paulinenstr. zu erreichen.

Zur Eröffnung waren viele Gäste gekommen. Die Wirtin und eine Mitarbeiterin hatten sich in Saris gewandelt. Familie Maas, die Ehepaare Schmitt und Lünenschloß sowie Herr Urmersbach wurden herzlich begrüßt und wie alle anderen Gäste mit Getränken und Fingerfood reichlich bewirtet. Als Ohrenschaus wurde Livemusik aus den 1970er Jahren auf der Gitarre geboten.

Ohrenschaus wurde Livemusik aus den 1970er Jahren auf der Gitarre geboten.

Die neue Räumlichkeit von Chili & Olive wird weiterhin der Treffpunkt des genealogischen Stammtisches der Bezirksgruppe sein (Termine siehe Veranstaltungskalender auf Seite 247).

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Martina Lünenschloß

50 Jahre Roland zu Dortmund

Am 21.05.2011 feierte der Roland zu Dortmund mit einer Festveranstaltung im Hotel Consul sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Den Festvortrag hielt der Dortmunder Stadtarchivar Prof. Dr. Schilp zu dem Thema: „Dortmund in der Hanse – Genealogische Verwicklungen“.



Ausblicke

Ø Der diesjährige **Sommerausflug der Bezirksgruppe** führt uns zur **Villa Hügel**.

Aufgrund der auf 20 Personen für eine angemeldete Gruppe begrenzten Teilnehmerzahl bitte ich um verbindliche Anmeldung bis zum 30.07.2011 bei mir. Wir treffen uns dann am **Sonntag, dem 7. August 2011, um 10:30 Uhr** im Foyer der Villa zu einer 90-Minuten-Führung durch das Haupthaus und das „Kleine Haus“ (Ausstellung), anschließend ist Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Hügeloss“ gegeben. Der Eintritt beträgt 3 € p. P., zu entrichten am Parktor. WGfF-Nichtmitglieder zahlen zzgl. 3 € Führungsgehalt beim Schatzmeister.



Quelle: <http://de.wikipedia.org>

Ø Am **Freitag, dem 21.10.2011**, habe ich für unsere Bezirksgruppe einen Besichtigungstermin in der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne für 16 Uhr reservieren lassen. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bei mir verbindlich bis zum 15.10.2011 an. Anschließend ist ein Zusammensein in einem nahe gelegenen Restaurant geplant.

Michael L. Maas

In eigener Sache

Wir suchen:

Webmaster/-in

Für die Betreuung unserer Bezirksgruppen-Seite suchen wir dringend eine(n) Nachfolger(in). Wenn Sie Interesse daran haben, ehrenamtlich diese Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich bitte beim Vorstand oder unter der GzLuR-Redaktionsadresse.

Genealogie und Ahnenforschung
über Bos Genealogie-Links
www.wgff.de

Info's zur WGfF

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V. Bezirksgruppe Essen

Kennen Sie Ihre Familiengeschichte?
Die Beschäftigung mit der Frage nach der Herkunft der eigenen Familie, der Herkunft des Familiennames ist heute wieder "in". Dieses zeigen die steigenden Anfragen bei genealogischen Vereinen und die steigenden Mitgliedszahlen in diesen Vereinen. Viele suchen in der Familienforschung (Fachbegriff: Genealogie) eine neue Freizeitbeschäftigung und haben Schemenblätter, die ersten Schritte in dieses neue Hobby zu gehen. Manche haben noch Unterlagen ihrer Eltern und Großeltern, die sie als Grundlage benutzen.

Wie betreibe ich Familienforschung?
Zunächst beginnt man die Sammlung von persönlichen Daten bei sich selbst und seinen Eltern. Hier gibt es Daten der Geburt, der Eheschließung und ggf. die Sterbedaten zu erfassen. Es dürfte nicht schwer sein, die entsprechenden Urkunden auszuwerten und die Quelle/Registernummer zu erfassen. In ein Schema gebracht, vergibt man seinem Vater die Ziffer 1, an die Mutter die Ziffer 3 und an sich selbst die Ziffer 2, um unter diesen Ziffern die jeweiligen personenbezogenen Daten zu ordnen. Mit der Erfassung der

Aktuelles in Kürze

Samstag, 01. Oktober 2011 – Herbstfahrt der WGfF nach Bonn

Besuch des Beethoven-Museums und Stadt- und Münsterführung
(Einzelheiten siehe „Mitteilungen“ der WGfF)

Bei ausreichendem Interesse aus der Essener Bezirksgruppe ist eine kostengünstige Gruppenfahrt von Essen nach Bonn mit der DB geplant!

Neue Adresse

Das Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv hat eine neue Adresse: „Ernst-Schmidt-Platz 1“. Am 13. April 2011 ist der Platz vor dem Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv zu Ehren des im Jahre 2009 verstorbenen Stadthistorikers Dr. Ernst Schmidt nach ihm benannt worden.

Mit der offiziellen Eröffnung des Hauses am 15. Juni 2011 ist nunmehr auch die Dauerausstellung „**Essen – Geschichte einer Großstadt im 20. Jahrhundert**“ zugänglich.



Foto: Hans-Joachim Lünenschloß

Sanierungsarbeiten in der Martin-Opitz-Bibliothek (MOB)

In der Zeit vom 15. Juli bis zum 14. August 2011 bleibt der Lesesaal geschlossen. Bitte nutzen Sie in eiligen Fällen die Fern- oder Direktausleihe der MOB. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stehen für Anfragen und Serviceleistungen bereit.

Frisch aus der Druckerpresse

Vorstellungen neuer Bücher / CDs

Das **Heft 17** aus der Reihe „Familienkundliche Arbeiten“ ist erschienen:

Frohnhausen – Familien & Höfe vor ca. 1800

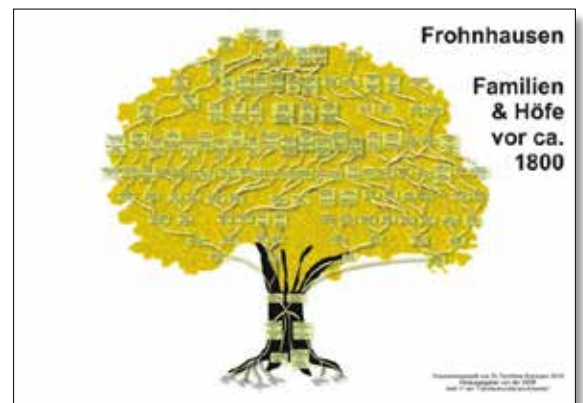
Wer, wie die Autorin, aus dem bäuerlichen Ursprung der heutigen Stadt Essen stammt, kommt um der Sichtung alter und neuer Literatur und Quellen nicht herum. Da meine Vorfahren väterlicherseits (genauer großmutter-väterlicherseits) zu einem hohen Prozentsatz dem Oberhof Ehrenzell des Stiftes Essen angehörten, habe ich mich u. a. intensiv mit den Hofesgeschichten der zugehörigen Unterhöfe und deren Nachbarn befasst.

Für den heutigen Essener Stadtteil Frohnhausen als Teil des ehemaligen Ehrenzeller Bereichs liegt jetzt eine Monographie aus der vorpreußischen Zeit vor. Ausgehend von drei landesweiten Bevölkerungsaufnahmen wird der Versuch unternommen, die einzelnen Familien anhand der Kirchenbuchregister, insbesondere derjenigen von St. Johann = Münsterkirche in der Stadt Essen, zu identifizieren.

Die ca. 120-seitige Arbeit versteht sich darüber hinaus als Sammlung von Zitaten, erhebt aber keineswegs den Anspruch, vollständig zu sein. Zur Illustration sind alte Photographien gesucht worden und Teile der „Honigmann-Karte“ sollen die räumliche Zuordnung erleichtern.

Dr. Dorothee Rohmann

Das Heft ist zum Preis von 18 € bei Frau Schulte erhältlich; bei Postversand zzgl. Porto.



Interessantes aus der Region

1911-2011 100 Jahre Stadtrechte Buer

Buer ist für Gelsenkirchen mehr als nur ein Stadtteil, auch noch 83 Jahre nachdem Buer gemeinsam mit Horst und Gelsenkirchen vereinigt und Stadt Gelsenkirchen wurde. Nur 17 Jahre zuvor, im Jahre 1911, erhielt die Gemeinde Buer das Stadtrecht, das sie durch den Zusammenschluss mit Gelsenkirchen und Horst im Jahr 1928 wieder aufgeben musste. Trotzdem feiert Buer in diesem Jahr den 100. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte. Ab Juni gibt es zahlreiche Veranstaltungen. Auf zwei genealogisch geprägte Vorträge möchten wir besonders hinweisen:

- Mittwoch, 2. November 2011, 18 Uhr

Die Bevölkerung von Buer – Eingesessene und Zugewanderte

Referent: Prof. Dr. Stefan Goch, Institut für Stadtgeschichte der Stadt Gelsenkirchen

Ort: Städtische Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum, Mühlenstraße 122

Die rasante Expansion des Bergbaus und seiner Folgeindustrien in Buer sowie die verschiedenen Boom-Phasen der wirtschaftlichen Entwicklung verlangten nach zahlreichen Arbeitskräften, die aus verschiedensten Gegenden nach Buer kamen – als frühe Arbeitsmigranten aus den preußischen Ostprovinzen, als gewaltsam verschleppte Zwangsarbeiter während des Krieges, als „Gastarbeiter“ in der Wirtschaftswunderzeit. Neben den „Pohlbürgern“ prägten und prägen sie Buer bis heute. (Textquelle: Flyer, Stadt Gelsenkirchen, ISG)

- Mittwoch, 16. November 2011, 18 Uhr

Aus der Geschichte: Buersche Persönlichkeiten

Referent: Georg Meinert, WAZ-Redakteur

Ort: Volksbank Ruhr Mitte eG, Goldbergplatz 2-4

In Buer gibt es zahlreiche alteingesessene oder schon vor langer Zeit zugewanderte Familien, die mit Landwirtschaft, Handel und Handwerk und heute unterschiedlichsten Dienstleistungen Buer geprägt haben und prägen. Dieser „Mittelstand“ bildet bis zur Gegenwart ein charakteristisches soziales Element in Buer. (Textquelle: Flyer, Stadt Gelsenkirchen, ISG)



75 Jahre Stadt Herten

Auch Herten feiert in diesem Jahr seine Stadtwerdung. Hierzu gibt es eine **Ausstellung zur Stadtgeschichte** ab Donnerstag, 8. September 2011, Eröffnung 18 Uhr, im **Glashaus, Hermannstr. 16**. Die Ausstellung soll etwa 2 Monate gezeigt werden (Stand 15.05.2011).

Wer sich für die Entwicklung der Stadtwerdung und generell für die damaligen Pläne zur kommunalen Neubildung des Ruhrgebiets interessiert, sei auf eine Veröffentlichung der Stadt Herten aus dem Jahre 2006 hingewiesen, die nun auch online zu lesen ist (4,2 MB):

http://www.herten.de/uploads/media/Die_Stadtwerdung_HertensHeft.pdf

Aus: Denkschrift der Gemeinde Herten, Stadtarchiv Herten VA 4244

Wo finde ich was? ...

..... im Stadtarchiv Düsseldorf

Kleines Auswahl-ABC personenkundlicher Quellen im Stadtarchiv

Adressbücher, Armenakten, Ausweisungen

Bruderschaftsbücher, Bevölkerungslisten, Bombentotenkartei, Bürgerbücher

Capitationssteuerbuch, Chroniken, Charakteristiken der Luisenschülerinnen

Domänenakten, Dezennaltabellen

Einwanderungsakten, Einwohnermeldekartei, Erbpachten, Ehrenbürgerbriefe

Feuerkataster, Fluraufnahmen, Familienbücher, Friedhofsregister, Firmenarchive

Genealogische Fachliteratur, Gasthausrechnungen, Gefallenenkartei

Heiratsregister, Heimatzeitschriften, Hausbücher

Innungsakten, Identifizierung aufgegriffener Personen

Jungesellen-Sodalitätsbuch

Kirchenbücher, Karten

Lagerbücher, Landstreicherakten,

Logenverzeichnisse

Mägderregister, Melderegister

Nachlässe, Naturalisationsakten,

Nachbarschaftsbücher

Obligationen, Ordensverleihungen

Pfarrverzeichnisse, Polizeiakten,

Passerteilungen

Quartierlisten, Quittungen

Ratsherrenverzeichnis, Rechnungsbücher,

Rekrutierungsstammrollen

Steuerregister, Steckbriefe, Stiftungsakten

Totenzettel, Tageszeitungen, Türkensteuerregister

Urkunden

Vereinsakten, Volkszählungsverzeichnisse

Wohlfahrtsakten

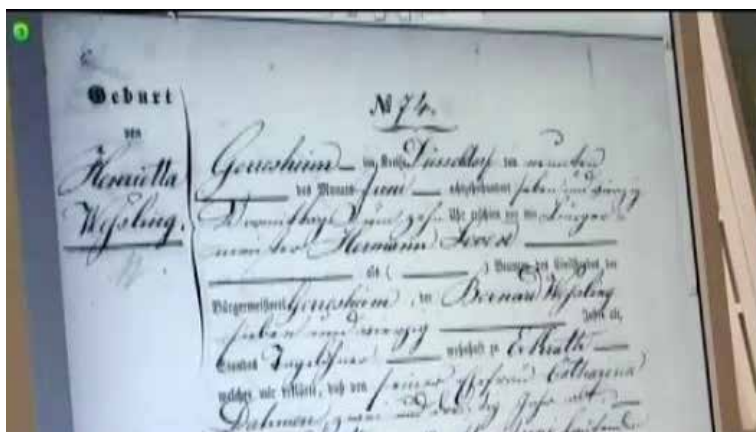
Xylographenunterstützungskasse

Yacht-Club-Chronik

Zivilstandsregister, Zunftordnungen, Zeitgeschichtliche Sammlung

Standesamtsregister aus Düsseldorf

Quelle: www.YouTube.com



Aus datenschutzrechtlichen oder konservatorischen Gründen sind leider nicht alle genannten Archivalien frei einsehbar.

Zivilstandsregister im Stadtarchiv Düsseldorf

Im Rahmen der Neuregelung des Personenstandsgesetzes 2009 sind bisher die folgenden Zivilstandsregisterbände aus Düsseldorf und einigen früher selbständigen Gemeinden in das Stadtarchiv Düsseldorf gelangt:

Standesamt	Geburten	Heiraten	Sterben
Düsseldorf-Mitte (später Düsseldorf.-I)	1810 – 1900	1810 – 1930	1810 – 1980
Düsseldorf-Nord	---	1904 – 1930	1904 – 1973 ¹⁾
Düsseldorf-Ost	---	1908 – 1930	1908 – 1973 ¹⁾
Oberkassel (Heerdt)	1798 - 1900	1798 – 1930	1798 - 1969 ²⁾
Gerresheim (Stadt/Land/Ludenberg)	1810 – 1900	1810 – 1930	1810 – 1969 ³⁾
Eller ⁴⁾	1862 – 1900	1862 – 1930	1862 – 1969 ³⁾
Benrath (ab 1974 Düsseldorf-II)	1810 – 1900	1810 – 1930	1810 – 1980
Kaiserswerth (Stadt/Land)	1810 – 1900	1810 – 1930	1810 – 1968 ⁵⁾
Rath ⁶⁾	---	1899 – 1930	1899 – 1969 ⁷⁾

1) Ab 1974 Standesamt Düsseldorf I (= Mitte)

2) Ab 1970 Standesamt Düsseldorf-Mitte

3) Ab 1970 Standesamt Düsseldorf-Ost

4) Bis 1861 Standesamt Hilden

5) Ab 1969 Standesamt Düsseldorf-Mitte, dann -Nord

6) Bis 1898 Standesamt Eckamp (heute Ratingen)

7) Ab 1970 Standesamt Düsseldorf-Nord

Die Originalregister werden aus konservatorischen Gründen nicht vorgelegt; eine Digitalisierung des Gesamtbestandes war unumgänglich. Nach Abschluss dieser Digitalisierungsarbeiten ist der Gesamtbestand nunmehr an bisher vier Computerarbeitsplätzen im technischen Lesesaal des Stadtarchivs einsehbar; (kostenpflichtige) Ausdrücke können bei Bedarf durch das Archivpersonal angefertigt werden.

Die Folgejahrgänge der Personenstandsurkunden werden ab 2011 sukzessive an das Stadtarchiv abgeliefert und Ihnen nach der Digitalisierung ebenfalls zur Verfügung stehen.

Die eigene Recherche in den Registerbänden ist für alle Benutzer – wie in sämtlichen zugänglichen Beständen des Stadtarchivs Düsseldorf – kostenfrei. Lediglich für Ausdrücke, Kopien, Scans oder Recherchen durch die Mitarbeiter des Archivs werden Kosten in Höhe der aktuell gültigen Gebührensatzung fällig.

Unter dem Titel „Familienforschung im Düsseldorfer Stadtarchiv“ kann man sich zu der digitalen Präsentation der Personenstandsunterlagen in dem Stadtarchiv bei YouTube einen kleinen Film ansehen: <http://www.youtube.com/watch?v=j8qUj7CzxtY>

Da die PC-Arbeitsplätze begrenzt sind, wird um vorherige Anmeldung gebeten. *Heike Blumreiter*

Adresse Worringer Straße 140 40210 Düsseldorf
Postadresse Stadtarchiv Düsseldorf 40200 Düsseldorf
Telefon 0211 89-99230 Telefax 0211 89-29155
Sprechzeiten Mo-Do 8.30-15.30 Uhr Fr 8.30-12.30 Uhr
E-Mail [stadtarchiv \[at\] duesseldorf.de](mailto:stadtarchiv@duesseldorf.de)
URL: <http://www.duesseldorf.de/stadtarchiv/index.shtml>

Neuzugänge in unserer Bibliothek:

- Ø Beiträge zur Ortsgeschichte von Ensen – Westhoven – Libur. Die Familien von 1809
Karl H. Bohley (WGfF-Bd. 265)
- Ø Die großen Höfe auf der Holtorfer Hochebene vom 17. – 19. Jahrhundert. Familien, Dorfentwicklung und Lebensumstände, Mechthild Oexle-Lohmar (WGfF-Bd. 266)
- Ø Familienbuch Salmrohr-Dörbach 1583-1900
Rudolf Wagner (WGfF-Bd. 267)
- Ø Familienbuch Üdersdorf circa 1650 – 1900 mit Trittscheid, Tettscheid und Weiersbach
Thorsten Zimmermann (WGfF-Bd. 168)
- Ø Realschematismus des Erzbistums Paderborn – Westfälischer Teil,
Hrsg. Generalvikariat Erzbistum PB, 1961 (antiquarisch erworben!)

Vorabinformation zum Besuch der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne am 21.10.2011

Die Martin-Opitz-Bibliothek sammelt die schriftliche Überlieferung zur Geschichte und Kultur der Deutschen im gesamten Raum östliches Europa. Einen Sammelschwerpunkt bilden die historischen preußischen Ostprovinzen (Schlesien, Pommern, Ost- und Westpreußen, Ostbrandenburg). Umfangreiche Bestände besitzt die Bibliothek darüber hinaus zu allen Gebieten in Süd- und Nordosteuropa, in denen Deutsche neben anderen Nationalitäten lebten (so beispielsweise Böhmen, Mähren, Siebenbürgen, Banat, Baltikum, Rußland).

Thematisch sammelt die Bibliothek vor allem Geschichte, insbesondere Historische Landeskunde, Orts- und Familiengeschichte sowie Kirchen- und Religionsgeschichte (ein Großteil davon Judaica). Dazu kommt die Schöne Literatur deutschsprachiger Autoren aus den genannten Regionen einschließlich der einschlägigen germanistischen Forschung. Einen weiteren Sammelschwerpunkt bildet die Migrations-



Quelle: <http://de.wikipedia.org>

und Minderheitenforschung: Flucht, Vertreibung und Integration der deutschen Vertriebenen sowie die Integration von Zuwanderern.

Darüber hinaus beherbergt und erwirbt die Martin-Opitz-Bibliothek Literatur aus zahlreichen anderen Wissensgebieten wie europäische Ethnologie (Völkerkunde), Kunst, Geografie und Genealogie.

Informationen zu weiteren Sondersammlungen erhalten Sie bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Bibliothek.

Die Martin-Opitz-Bibliothek ist gerne bereit, Vor- und Nachlässe zu übernehmen, in die Bestände einzuarbeiten und sodann allen Interessenten, der Wissenschaft und der Nachwelt dauerhaft verfügbar zu halten.

Anreise mit ÖPNV

- a) E-Altenessen S-Bhf > Dortmund, z.B. 15:22 Uhr RE 3 bis Herne Bf.
Weiterfahrt mit Bus 311 / 333 > BO-Holthausen/Hiltrop bis (H) Herne Sparkasse
- b) Essen Hbf mit S 2 > Dortmund bis Herne Bf., Weiterfahrt wie oben
- c) Essen Hbf mit S1, RE 1, RE 6, RE 11 bis Bochum Hbf,
Weiterfahrt mit U35 > Herne (alle 10 Min 04 ff.) bis (H) Archäol. Museum/Kreuzkirche

Anmeldung zur Teilnahme ist beim Bezirksgruppenleiter bis zum 15.10.2011 vorzunehmen.

Suchecke:

Michael Brammertz fragt nach:

„Vorfahren in Dahlhausen?“

Meine Mutter (Anneliese Hohaus) kommt aus Bochum-Dahlhausen. Alle ihre männlichen Vorfahren waren Bergleute.

Der Urvater - Spitzenahn - war ein **Bernhard Hohaus**, der um 1804 herum geboren ist und 1860 im Alter von 56 J. bei einem Bergwerksunglück verstarb.

Verheiratet war er mit **Maria Catharina Breucker**, die aus Frentrop (Marl) stammt. Das erste Kind erscheint am 28. Jul. 1833 in Dahlhausen. Eine Heirat konnte ich nicht finden, aus der evtl. die Herkunft des Ehemannes **Hohaus** hervorgeht.

Wer kann helfen?

In diesem Sinne: Glück auf! - Wie Opppa Hohaus immer sagte.“

Hinweise bitte an: Michael Brammertz, Alt-Haarener Str. 57, 52080 Aachen,
mbrammertz [at] gmx.de

Peter Hagenauer fragt:

„Mein Urgrossvater, **Michael Raidl**, geb. 23.04.1852 in Ottendorf/Steiermark/Österreich ist **am 21.09.1921 in Leithe/Westfalen** gestorben. Von seiner Ehefrau Anna, geb. 01.11.1858 in Breitenfeld/Steiermark habe ich kein Todesdatum.

Michael Raidl hat im Bergbau gearbeitet, seine Kinder sind noch in der Steiermark geboren und später aus Leithe verzogen.

Ich würde gerne Näheres über das Leben meiner Urgroßeltern erfahren (Wohn- und Arbeitsorte u. ä.). Auch interessiert mich, ob es Literatur zur Einwanderung steirischer Bergarbeiter ins Ruhrgebiet gibt.“

Hinweise bitte an: Peter Hagenauer oder die Redaktion,
Peter.Hagenauer [ät] gmx.at

Hinweise:

G Ø Die Suchecke erwartet Ihre Anfragen! Mitgliedern der Bezirksgruppe und Interessierten bieten wir mit der Suchecke die Möglichkeit, Suchanfragen an einen größeren Leserkreis zu richten. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Redaktionsteam.

Ø **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* ist der **15. November 2011**.

Über den Zaun geschaut ...

63. Deutscher Genealogentag vom 9. bis 11. September 2011 in Erlangen



Termin bitte vormerken:

Der Genealogische Kreis Siemens, Erlangen e. V. richtet für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e. V. (DAGV) den Genealogentag 2011 aus.

9. – 11. September 2011, Heinrich-Lades-Halle, Erlangen

Genealogie und Migration in wechselnder Heimat

Anmeldung auch online: <http://www.genealogentag.de>



Neues aus dem „Genealogienetz“

Kirchenbücher und Personenstandsunterlagen aus dem Elsass online

Unter der Internetadresse <http://etat-civil.bas-rhin.fr/adeloch/index.php>

können digitalisierte Kirchenbücher und Personenstandsregister aus den Orten des Elsass online durchsucht werden. Namensweiser und Decennal-Tabellen helfen bei dem Auffinden der gesuchten Einträge. Leider sind die Seiten nur auf Französisch gehalten. Zu Beginn sind die Lizenzbedingungen (nur private, keine gewerbliche Nutzung, keine Veröffentlichung) zu bestätigen, dann eröffnen sich eine grafische und eine textbasierte Auswahl. Die Anzeige der Bilder erfolgt in beiden Fällen über eine Flash-Anwendung, die es einem erlaubt, sehr flexibel durch ein Buch zu navigieren.



Beispiel: Geburtsurkunde von Friedrich Wilhelm Lünenschloss vom 24.10.1892, Strassburg, #3010, * 21.10.1892

Nachruf zum Tod von Michael Brenke

Einige Tage nach seiner Beisetzung erreichte mich die traurige Nachricht, dass unser Mitglied Michael Brenke am 1. Mai 2011 infolge eines Herzinfarktes plötzlich und völlig unerwartet im Alter von 52 Jahren verstorben war. Der Name Michael Brenke ist vielen ein Begriff, wenn es um Familienforschung und Computer geht. Mit Computern und dem Internet beschäftigte er sich (nicht nur beruflich) schon, als manch anderer noch keinen Gedanken daran verlor. Unter der Adresse eines Wuppertaler Portals fand er bereits Anfang der 1990er Jahre den Weg ins weltweite elektronische Netz.

Sein familienkundliches Hobby brachte ihn auch dazu, eine bis zuletzt informativ gestaltete WEB-Seite dem genealogisch interessierten Computernutzer anzubieten. Der Seite mit über 800 Genealogie-Links ist zu entnehmen, dass sie seit ihrer Einrichtung im Jahre 1996 über 295.000-, in der Regel täglich bis zu 20-mal, aufgerufen wurde. Auch die Essener Bezirksgruppe profitierte davon. Seitenbesucher hatten die Möglichkeit, sich u. a. über unsere Bezirksgruppe zu informieren und eigene Suchanzeigen aufzugeben.

Soweit es seine Berufsausübung zuließ, nahm Herr Brenke auch an unseren Veranstaltungen teil. Der letzte Messtag Mode-Heim-Handwerk war „sein Tag“. Auch hier war er uns eine wertvolle Hilfe. Wir werden ihn vermissen. Danke Michael Brenke für das vielseitige Engagement.

Michael Ludger Maas

Aus dem Kreis unserer Mitglieder

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Inga Pinger, Essen (WGfF 9120)

Wir trauern um:

Dr. Rose Wagner, Essen verstorben am 27.04.2011 im 99. Lebensjahr

Michael Brenke, Hattingen verstorben am 01.05.2011 im 52. Lebensjahr, (WGfF 7275)

Stand 11.06.2011

Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2011

*** Irrtum und Änderungen vorbehalten *** - Stand 11.06.2011

Donnerstag, 30.06.2011 18:00 Uhr	18:00 Uhr – Besichtigung der Hindenburger Heimatsammlung 19:00 Uhr – Vortrag: „Genealogische Forschungsmöglichkeiten in Oberschlesien“, Referent: Hans Fuhrich (Köln) im Haus der Essener Geschichte , Ernst-Schmidt-Platz 1, Essen
Juli	Sommerpause
Sonntag, 07.08.2011 10:30 Uhr	Sommerausflug der BG: Führung durch Villa Hügel (Anmeldung bis zum 30.07.2011) anschl. gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Hügeloss“ (s. S. 240)
Donnerstag, 29.09.2011 19:30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ Emmastraße 64 / Paulinenstraße, Essen- Rüttenscheid
Mittwoch, 05.10.2011 18:00 – 21:00 Uhr	Genealogischer Stammtisch Haus Wachtmeister, <u>Gladbeck</u> -Rentfort, Hegestr. 174
Freitag, 21.10.2011 16:00 Uhr	Besuch der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne (Anmeldung bis zum 15.10.2011) (s. auch Seite 244)
Donnerstag, 27.10.2011 18:00 Uhr	Vortrag: „Niccolo Olivieri und der Kölner "Verein zur Unterstützung der armen Negerkinder"“, Referentin: Dr. Ute Küppers-Braun, Essen, im Haus der Essener Geschichte Die Taufe von »Neger- und Heidenkindern« wurde bis weit ins 20. Jahrhundert hinein propagiert, um ihnen die »Wohltaten« der christlichen Botschaft zu bringen.
Samstag, 05.11.2011 bis Sonntag, 13.11.2011 tägl. 10-18 Uhr	Genealogischer Informationsstand der Bezirksgruppe auf der Verbrauchermesse <i>Mode Heim Handwerk</i> in den Essener Messehallen an der Gruga
Donnerstag, 24.11.2011 19:30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ (s. o.)
Donnerstag, 15.12.2011 19:30 Uhr	Adventlicher Jahresabschluss und Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ (s. o.)

*** Irrtum und Änderungen vorbehalten ***

Vorschau

Donnerstag, 26.01.2012	Genealogischer Stammtisch	Donnerstag, 26.04.2012	Vortrag im Haus der Essener Geschichte
Donnerstag, 23.02.2012	Vortrag im Haus der Essener Geschichte Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe	Donnerstag, 24.05.2012	Genealogischer Stammtisch
Mittwoch, 14.03.2012	Genealogischer Stammtisch; Gladbeck-Rentfort	Donnerstag, 28.06.2012	Vortrag im Haus der Essener Geschichte
Donnerstag, 29.03.2012	Genealogischer Stammtisch		

Aktuelle Termin-Mitteilungen erhalten Sie über die Online-Infos an Ihre E-Mail-Adresse, im Internet unter „www.gzlor.de“, „www.wgff.de“ oder per Telefon. Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte bringen Sie auch interessierte Nachbarn, Bekannte und Freunde mit.

Weitere sicherlich ebenfalls interessante Terminankündigungen finden Sie im **genealogischen Kalender** unter http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender.

Hinweis für E-Mail-Nutzer:

Bitte denken Sie daran, dass Sie bei einem Wechsel Ihrer E-Mail-Adresse die Redaktion oder den Leiter darüber benachrichtigen, damit wir Sie auch weiter zwischenzeitlich per E-Mail (Newsletter) informieren können.

G

Inhaltsverzeichnis:

<i>Rückblicke</i>	238
<i>Ausblicke</i>	240
<i>In eigener Sache</i>	240
<i>Frisch aus der Druckerpresse</i>	241
<i>Interessantes aus der Region</i>	242
<i>Wo finde ich was? ...</i>	243
<i>Suchecke:</i>	245
<i>Über den Zaun geschaut ...</i>	246
<i>Neues aus dem „Genealogienetz“</i>	246
<i>Nachruf zum Tod von Michael Brenke</i>	246
<i>Aus dem Kreis unserer Mitglieder</i>	247
<i>Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2011</i>	247
<i>Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum</i>	248



RESTAURANT
Emmastraße 64,
Ecke Paulinenstraße
45130 Essen-Rüttenscheid

Fon 0201 74 99 89 39
Fax 0201 74 99 89 38
Chili-olive@t-online.de

Di. - Do. 17:30 - 23:00 Uhr
Fr. - So. 12:00 - 15:00 Uhr
& 18:00 - 23:00 Uhr
Mo. Ruhetag

Hinweis: Das Restaurant **Chili & Olive** ist unser Veranstaltungsort in den ungeraden Monaten. (s. Veranstaltungsübersicht)

"..... aber auch für zwischendurch als lohnenswert zu empfehlen!

Bitte neue Adresse beachten!

Zu guter Letzt:

Anzeigen von Anno dazumal; in der *Essener Volks-Halle* vom 08.07.1849 gefunden von unserem Mitglied Franz-Josef Schmitt.

Bekanntmachung.

Ich warne hiermit einen gewissen Faßbindergesellen, - den Liebhaber der Maria H.s. auf der Limbeckerstraße - sich mit diesem Subjekt einzulassen, da ich aus Erfahrung weiß, daß sie sich gegen gewisse Herren sehr huldvoll beweist und ihre gemachten Wünsche befriedigt.

Das in hiesiger Stadt auf dem Flachsmarkte gelegene, den Erben des Faßbinders Ludger Hicking zugehörige Wohnhaus nebst Anbau, Hofraum und dahinter liegendem Gärtchen, Sect. 1. Nro. 148 und 149, wird in dem genannten Wohnhause am
Montage, den 16. Juli, Nachmittags 3 Uhr,
zur Vermietung, anfangend den 1. November 1849, ausgesetzt.
Werden, den 4. Juli 1849.

Schneider

Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum

Leiter:	Michael Ludger Maas, Kathagen 18, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 76 85
	E-Mail: aummaas[at]t-online.de	
Stellv. Leiter, Öffentlichkeitsarbeit:	Hans-Joachim Lünenschloß, Pf. 50 04 08, 45056 Essen,	Tel. 0201 / 72 65 825
	E-Mail: Hans-Joachim[at]lunenschloss.de	
Schatzmeister:	Klaus Urmersbach, Mathiasstr. 20, 44879 Bochum,	Tel. 0234 / 41 17 15
	E-Mail: klaus.urmersbach[at]arcor.de	
Stellv. Schatzmeister:	Franz-Josef Schmitt, Kaarmannweg 25, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 15 48
Schriftführerin	Martina Lünenschloß, Pf. 50 04 08, 45056 Essen,	Tel. 0201 / 72 65 825
Stellv. Schriftführerin	Mathilde Beitzen, Rellinghauser Str. 139, 45128 Essen	Tel. 0201 / 26 88 03
Archiv u. Bibliothek	Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 39 21
Beauftragter für Internet:	vakant	
Redaktion GzLuR:	Mathilde Beitzen und Hans-Joachim Lünenschloß	Tel. 0201 / 72 65 825
www.gzlur.de	E-Mail: redaktion[at]gzlur.de	

F

Hinweis: Kontoverbindung der WGfF- Bezirksgruppe Essen:

Sparkasse Bochum, Nr. **541 70 50**, BLZ: **430 500 01**

E